



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Bereich Ordnungswesen
Az:
Datum: 07.08.2013

2013/172
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sport und Kultur)	11.09.2013	

Betreff

Radverkehrsschauen im Juni 2013

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 1 nimmt von den Protokollen der Radverkehrsschauen im Juni 2013 Kenntnis.

Eckhardt

Sachverhalt

Die „**Verkehrsschau**“ ist ein regelmäßig durchzuführender verwaltungsbehördlicher Vorgang, bei dem die Straßenausstattung einer Straße geprüft wird. Hauptziel der Prüfung ist es, die Notwendigkeit, Begreifbarkeit und den Zustand von Beschilderungen sowie Verkehrsregelungen zu untersuchen. Diese Prüfung geschieht im Sinne der Optimierung der Verkehrssicherheit.

Beteiligt werden neben der verantwortlichen Straßenverkehrsbehörde, hier der Bereich Ordnungswesen, die Straßenbaubehörden und die Polizei, sachkundige Privatpersonen, wie Mitglieder des ADFC, können ebenfalls hinzugezogen werden. Teilnehmer sind außerdem Vertreter der Bezirksregierung und des Straßenverkehrsamtes.

Bei der letzten Überprüfung der Radverkehrsanlagen in Castrop-Rauxel im Jahr 2011 wurde das Hauptaugenmerk auf die Prüfung der Benutzungspflicht von Radwegen gelegt.

Waren also die baulichen sowie die verkehrstechnischen Voraussetzungen für die Beibehaltung der Radwegebenutzungspflicht nicht gegeben, wurde von den Teilnehmern der Verkehrsschau konsequent entschieden, die Benutzungspflicht oder den Radweg komplett aufzuheben.

Zur Optimierung der Radverkehrsverbindungen haben sich die Teilnehmer zum Ziel gesetzt, mittels weiterer Schutz- und Radfahrstreifen die Lücken zwischen den vorhandenen Radverkehrsanlagen im Stadtgebiet zu schließen.

Diesem Ziel ist man nunmehr ein Stück näher gekommen. Der Landesbetrieb hat bei der diesjährigen Verkehrsschau zugesagt, die Finanzierung von Schutzstreifen und Radfahrstreifen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu übernehmen.

Voraussetzung dafür ist die Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung durch die Stadt Castrop-Rauxel. Im Rahmen der personellen Möglichkeiten ist man nunmehr bestrebt, diese Planungen sukzessive umzusetzen.

Als Anlage sind die Protokolle der Radverkehrsschauen vom 17. bis 19.06.2013 beigelegt.